



Mein Leib: Ein einzigartiges Produkt der Liebe

„Ein jeder sollte seinen Körper als ein kostbares Geschenk von jemandem betrachten, den er über alles liebt, als ein wunderbares Kunstwerk von unbeschreiblicher Schönheit und geheimnisvoll jenseits allen menschlichen Begreifens und als so zerbrechlich, dass ein Wort, ein Atemzug, ein Blick, ja sogar ein Gedanke ihn verletzen kann.“ (Nikola Tesla)

Skinny ist wieder in! Aber Kurven sollte man doch auch haben! Unreine Haut ist ja richtig ungepflegt! Ein wenig mehr ins Gym gehen würde auch nicht schaden! Einmal so auszusehen wie all die Models, Schauspieler und Schauspielerinnen und alle anderen bildhübschen Celebrities die man tagtäglich auf Bildschirmen jeder Art und Größe sieht! Das ist tragischerweise unsere Realität der Selbstwahrnehmung heutzutage: Vergleich mit unantastbaren Schönheitsidealen. Doch dabei vergessen wir das Wesentlichste, denn es geht vielmehr um unseren Leib als unseren Körper, unsere äußerste Erscheinung. Unser Leib verkörpert uns als ein Ganzes und etwas unfassbar Einzigartiges.

Oft ist immer die Rede davon, was alles an einem falsch ist, man sei zu fett, zu dünn, hat zu viele Unreinheiten, man sei zu laut, zu leise, zu schrill oder zu langweilig, die Liste ist endlos, denn in einer Welt der sozialen Medien fällt es der Menschheit leichter kleine Kommentare über den Menschen zu hinterlassen, welche die Selbstwahrnehmung tausender, wenn nicht, Millionen von Menschen beeinflusst. Es entstehen Trends, die wiederum dazu führen, dass riesige Korporationen davon profitieren, indem sie mit Produkten herauskommen, mit denen man perfekt in das neuste Ideal passt. Doch im Endeffekt ist all das irrelevant, denn was zählt ist, dass man einen Körper hat, der einen Tag ein und Tag aus am Leben hält, einem so viel ermöglicht wie sich fortzubewegen, sich mit anderen Menschen unterhalten zu können, sich selbst kennenzulernen und zu verstehen, die Welt durch das Sehen, Riechen, Hören und Fühlen auf einzigartige Weise wahrzunehmen, zu forschen, neues zu entdecken, Emotionen zu spüren und so viel mehr. In gewisser Weise sind wir somit alle einzeln ein Beweis für Gott und seine Liebe, bzw. ein Beweis für etwas göttliches. Warum, also, sollten wir Fehler an etwas suchen, was in Gottes Augen so ist wie es sein sollte? Wenn wir doch lernen können mit dem glücklich zu sein, was wir haben, besonders, wenn wir gesund und ohne Beeinträchtigungen leben.



Ein Gedanke, der mich aus dem Grund auch sehr bewegt ist, dass jeder einzelne von uns das Produkt zwischenmenschlicher Liebe ist. Die meisten von uns sind ein perfekter Misch zweier Menschen, die sich lieben oder einst geliebt haben und die gegenseitig ineinander ihre ideale Vorstellung von Schönheit gesehen haben. Vielleicht habe ich ja genau die Augen, in die sich mein Papa vor Jahren verliebt hat oder das Lächeln, das meine Mama so sympathisch fand. So gut wie jeder Mensch ist eine Repräsentation von Generationen über Generationen in denen zwei Menschen zueinander gefunden haben und einander liebten. Natürlich ist das eine Verallgemeinerung und leider nicht immer der Fall in unserer Welt, doch auch jene Personen, die nicht aus Liebe entstanden sind, sind mit ihrem Leib eine Art Hoffnungsbild, denn sie sind der Beweis, dass auch aus etwas Negativem etwas so Positives wie ein neues Leben entstehen kann, wenn es so gewollt ist.

Der Mensch ist ein sehr komplexes Wesen und so sehr es gewisse Personen versuchen zu verweigern, ist er äußerst verletzlich und nimmt gewisse Sachen zu Herzen. Die Welt der sozialen Netzwerke macht es also nicht unbedingt einfach für einen Selbstbewusstsein zu bewahren und sich vor Selbstzweifel zu bewahren. Jeder gibt sich auf irgendeine Art preis, manche nur im echten Leben und manche auch in der digitalen Welt. Die Kommentare, die über einem im Alltag eher hinter dem Rücken gemacht werden, werden von wildfremden Personen auf den Sozialen Medien einfach so hingeschrieben. Der Einfluss über den eigenen Leib, den diese bei der Person hinterlassen, greift auch auf jene über, die diese Anmerkungen auch lesen können. So kann es passieren, dass ein einziger Kommentar, der an einen Menschen gewendet war, mehrere hundert, tausend oder hunderttausend Leute dazu führt an sich selbst zu zweifeln und sich nun plötzlich mit etwas ganz Neuem über sich unwohl fühlen. Deshalb ist es von größter Bedeutung, dass wir darauf achten, wie wir nicht nur mit unserem Leib selbst umgehen und wie wir uns selbst beurteilen, sondern auch wie wir diese Gedanken auf andere übertragen. Es ist wichtig sich immer wieder daran zu erinnern, wie glücklich man über einen gesunden Körper sein kann, und wie schöne es doch ist, dass man genau ein so ist wie man ist, denn für mindestens eine Person auf dieser Welt könnte man mit all seinen Ecken und Kanten nicht perfekter sein.